



KONTAKT



FRAUNHOFER-NETZWERK
»WISSENSCHAFT, KUNST UND DESIGN«

TU DRESDEN

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR VERKEHRS- UND INFRASTRUKTURSISTEME IVI

Prof. Dr. Matthias Klingner

Zeunerstraße 38
01069 Dresden

Telefon +49 (0) 351 4640-800

www.iv.fraunhofer.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Professur für Technisches Design
Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski

August-Bebel-Str. 20
01219 Dresden

Telefon +49 (0) 351 463-35750

www.tu-dresden.de/design



KOOPERATIONS- FORMATE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Die Technische Universität Dresden ist eine der führenden Hochschulen Deutschlands. Mit 18 Fakultäten in 5 Bereichen offeriert sie ein weitgefächertes Angebot aus 124 Studiengängen und deckt ein breites Forschungsspektrum ab. Seit 2012 gehört die TU Dresden zu den elf deutschen Exzellenz-Universitäten.

TECHNISCHES DESIGN

Die Professur für Technisches Design bietet mit ihren Vorläufern bereits seit den späten 1950er Jahren Designkompetenz im ingenieurwissenschaftlichen Bereich der TU Dresden und ist heute ein national anerkannter Wissenschaftspartner zur mensch-zentrierten Technikentwicklung.

Bei der Planung, Konzeption und Umsetzung anspruchsvoller Produkte bilden Design und Konstruktion eine Einheit für zukunftsweisende Gesamtlösungen. Dabei wird ebenso kreativ wie systematisch gearbeitet. Unter der Berücksichtigung von Kunden-, Markt- und Unternehmensbedürfnissen entstehen so technisch, ergonomisch und ästhetisch überzeugende Produkt- und Innovationsstudien für die Arbeitswelt von morgen.



Im Zentrum der grundlagenorientierten Forschung steht ein besseres Verständnis des Design- und Entwicklungsprozesses. Wesentliche Fragestellungen betreffen das menschliche Erleben komplexer Produkte und Services in professionellen oder öffentlichen Umgebungen und in anderen Multi-Stakeholder-Kontexten.

FORSCHUNG

Die Basis für die eigene Projektbearbeitung bilden interdisziplinäre Forschungstätigkeiten an der Professur für Technisches Design mit mehreren Fraunhofer-Instituten ebenso wie mit nationalen Innovationsführern und mit anderen starken Partnern aus Forschung und Industrie. Eine Weiterbearbeitung studentischer Entwürfe durch Mitarbeitende ist ebenso nahtlos möglich wie die Begleitung technologisch orientierter Startups oder Spin-offs.

Designmethoden dienen als Katalysator in vielfältigen Forschungs- und Innovationsprojekten. Mit Hilfe von Demonstratoren wird fachübergreifendes Arbeiten beschleunigt. Ergebnisse werden verständlich kommuniziert und erfolgreich in die Wirtschaft transferiert.

Mögliche Formen der Kooperation auf Mitarbeiterebene sind:

- Beratung, Begleitung und Workshops zu Prozessen und Methoden der menschzentrierten Produktentwicklung,
- Bearbeitung von Entwurfs- und Entwicklungsaufgaben zu Produkten und Systemen als Dienstleistungen,
- kooperative Beantragung und Durchführung geförderter Forschungsvorhaben.



STUDENTISCHE PROJEKTE

Durch die enge Verzahnung von Forschung und Entwicklung mit dem Studium in der Profillinie Industriedesign gehören Aufträge institutioneller und privatwirtschaftlicher Kooperationspartner zum Kern studentischer Projekte an der gesamten Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden.

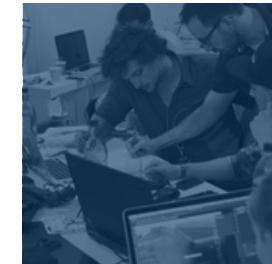
Die breitgefächerte Vorbildung der Studierenden, die enge Betreuung durch Mitarbeitende der Professur sowie die passgenaue Vergabe der Themen an geeignete Bearbeiter*innen erzeugen Ergebnisse, die begeistern und immer wieder Design- sowie Innovationspreise gewinnen. Den Entwurf begleiten in der Regel fundierte Analysen des Standes der Wissenschaft und Technik. Die systematische Dokumentation des Entwicklungsprozesses bildet eine gute Basis für weiterführende Arbeiten bei den Kooperationspartnern oder direkt an der Professur.

Das Spektrum der Projektformen reicht von

- eher explorativen Entwürfen in großer Bandbreite, z. B. durch eine Gruppe junger Studierender, über
- schnelle Proof-of-Concept-Entwürfe und frühe Prototypen in kleinen Teams erfahrener Studierender bis hin zu
- Graduierungsprojekten wie Diplom- oder Doktorarbeiten, die über längere Zeiträume beiderseitig betreut eine sehr intensive Durchdringung des Themenfeldes sicherstellen.

LEHRE

Das Designstudium in der Profillinie Industriedesign an der TU Dresden verbindet in deutschlandweit einzigartiger Weise Industriedesign mit konstruktivem Maschinenbau.



Gelehrt werden neben umfassenden Maschinenbaukenntnissen auch gestalterische Grundlagen, u. a. in Grafik, Farbe, Material und Plastik. Die starke Projektorientierung festigt methodisches und theoretisches Designfachwissen an konkreten Produktentwürfen.

Interdisziplinäre Kooperationen laden zum Experimentieren ein. Ein hervorragend abgestimmtes Studienprogramm bereitet die Studierenden sehr gut auf ihre zukünftigen Aufgaben in Industrie und Kreativwirtschaft vor.

Die TU Dresden bietet beste Arbeitsbedingungen und eine sehr gute Infrastruktur. In ausgewählten Fällen ist es jedoch sinnvoll, dass die Studierenden einen Arbeitsplatz beim Auftraggeber erhalten. Darüber hinaus ist eine Anbindung an die Fraunhofer-Institute als studentische Hilfskräfte möglich. Einige der Absolvent*innen der Profillinie Industriedesign arbeiten als wissenschaftliches Personal an Fraunhofer-Instituten und anderen Forschungseinrichtungen.